

Protokoll der 2. Sitzung des Schulelternrates im Schuljahr 2017/2018 am 21.11.2017

Protokoll: Monika Splittstößer (2B)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Karsten Halbensleben hat alle Anwesenden begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Der angekündigte TOP 4 konnte leider nicht stattfinden, da Frau Narjes krank war. Sie wird sich in der nächsten Schulelternratssitzung vorstellen. Auf einstimmigen Beschluss wurde aus TOP 3 „Die Sozialarbeiterin Frau Narjes stellt sich vor“, TOP 3 „Bericht der Schulleitung“. „Ganztagsschule Infoabend“ wurde als TOP 4 hinzugefügt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls von der 1. Sitzung vom 18.09.2017

Das Protokoll der Schulelternratssitzung vom 18.09.2017 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

- Rosenmontag wird, wie jedes Jahr, in den Klassen auf unterschiedliche Art gefeiert. In diesem Jahr ist wieder ein Clown engagiert, die Kosten übernimmt im vollen Umfang der Förderverein.
- Wie 2017, wird auch 2018 wieder eine schulinterne Lehrerfortbildung stattfinden. Diese ist am 5. Februar 2018 (Montag nach den Zeugniserferien). Die Kinder haben an diesem Tag frei. Für Kinder die eine Betreuung benötigen, ist gesorgt.
- Für das Krippenspiel haben sich dieses Jahr 13 Kinder gefunden. Das Krippenspiel wird von Frau Hein und Frau Hähnel durchgeführt und findet am 24.12. in der Reinstorfer Kirche statt.
- Der Landkreis wird zukünftig Schulausflüge mit einer Summe von bis zu 80 % bezuschussen. Wie mit den bereits bezahlten Geldern, z.B. für den Theaterausflug verfahren wird, klärt Herr Kramer bis spätestens zur nächsten Schulelternratssitzung.
- Für das ursprünglich geplante Projekt „Niedrigseilgarten“ hat sich ergeben, dass der Schulgarten Barendorf nicht die nötigen Voraussetzungen erfüllt (Bäume zu dünn und zu weich). Herr Kramer versucht eine Alternative zu finden (Garten Samtgemeinde, Ideenfindung durch den Schülerrat).

TOP 4: Bericht Infoabend „Ganztagsschule Barendorf“

Der Infoabend war gut besucht. Es war ein sehr informativer Abend. Als bereichernd wurde empfunden, dass verschiedene Lehrer aus der Praxis da waren, die von Ihren Erfahrungen berichteten. Es wurde klar, dass wenn die Grundschule Barendorf eine Ganztagsschule wird, dies noch Zeit benötigt um ein vernünftig funktionierendes Konzept zu erarbeiten und Änderungen am Gebäude vorzunehmen.

Die Politik steht dem Konzept Ganztagsschule sehr offen gegenüber, darum ist es gut, dass man sich so schnell wie möglich zu den ersten Planungen trifft.

Es wird zu dem Thema ein Abfragebogen erstellt, der an Krippe, Kindergarten und Schule verteilt werden soll um ein erstes Meinungsbild der Eltern zu erhalten.

TOP 5: Haftungsfreistellungserklärung der Eltern bei Fahrten zu externen

Bei Schulausflügen mit privaten PKW tritt die Schule grundsätzlich nicht für Personenschäden ein, sondern der jeweilige Fahrer des Pkw's. Deshalb werden Eltern von der Schule aufgefordert, vor Antritt des Ausfluges die Haftungsfreistellungserklärung zu unterschreiben.

Die vom Gesetzgeber vorgegebene Haftungssumme von mindestens 8 Mio. € ist für Folgeschäden unzureichend.

Herr Kramer erkundigt sich, bis zur nächsten Schulelternratssitzung noch einmal bei der Landesschulbehörde nach Alternativen.

TOP 6: Verschiedenes

-Karsten Halbensleben berichtet vom Projekt „Kinder helfen Kindern“.
Dieses Jahr wurden 25 Pakete gepackt, dies ist eine gute Resonanz. Herr Halbensleben würde sich freuen, wenn dieses Projekt auch weiterhin an der Barendorfer Grundschule durchgeführt wird.

-Für den pädagogischen Mittagstisch sind für das Schuljahr 2018/2019 69 Kinder angemeldet. Zurzeit können 50 Kinder aufgenommen werden. Herr Kramer trifft sich diesbezüglich am 23.11.2017 mit Herrn Meyer von der Samtgemeinde.

Die Sitzung wird von Herrn Halbensleben um 20.55 Uhr geschlossen.

Termin für die Nächste Elternratssitzung ist der 1. März 2018.